



AGB – Akademie für Gruppe und Bildung – Aufstellungsarbeit

LEHRGANG AUFSTELLUNG ALS LERNFORM



ZERTIFIKAT (BASIS): 6 MODULE JÄN 2012-OKT 2012

DIPLOM (AUFBAU): 6 MODULE NOV 2012-JUNI 2013

LEITUNG: MICHAEL THONHAUSER

REFERENTINNEN: BÄRBEL BÜCHEL-CERON, HELGA GUMPLMAIER, CHRISTA KOLODEJ, REINHOLD RABENSTEIN, EVA SCALA, ROLAND STASTNY, MATTHIAS VARGA VON KIBED, TONI WIMMER, U.A.





12 ReferentInnen und Referenten vermitteln die **Welt der Aufstellungsarbeit** und leiten durch das weite Land der Aufstellungen. Den **Basisteil** begleiten obige **6 AGB-ReferentInnen** der Aufstellungsarbeit. Der **Diplomteil** bietet die Chance von **GründerInnen** oder **SpezialistInnen** bestimmter Aufstellungsformen oder in diesem Kontext relevanter Arbeitsweisen ihr Wissen vermittelt zu bekommen. **Nutzen Sie die Gelegenheit aus dieser einmaligen Fülle zu schöpfen!**

AGB-Lehrgang „Aufstellung als Lernform“

Aufstellungen zu begleiten, gleicht dem Spielen eines Instruments oder dem Erlernen einer Sprache: Fast jedeR wird einen Ton hervorbringen, ein Wort nachahmen können.

Mit entsprechender Übung wird es gelingen, das Instrument virtuos zu spielen, die andere Sprache kompetent einsetzen zu können, mit Intuition und Talent gelingt es sogar das Spiel, die Verwendung der Sprache kreativ und innovativ zu gestalten.

Im **Diplom-Lehrgang** der **AGB** (Akademie für Gruppe und Bildung) wird Aufstellungsarbeit aus unterschiedlichen Perspektiven (systemisch, personenzentriert, psychodramatisch) gelehrt, mit dem Ziel, Personen zu befähigen, Aufstellungen kompetent in ihren beruflichen Tätigkeiten einzusetzen. Der Leitfaden ist, sie achtsam und wertschätzend so zu begleiten, dass das Vertrauen der KlientInnen, Gruppen und Teams gestärkt wird, im Dialog mit der/dem AufstellungsbegleiterIn, und im Gruppensetting den RepräsentantInnen und der beobachtenden Gruppe selbst für angemessene Lösungen und Veränderungsschritte bezüglich ihres Anliegens sorgen zu können. Das Primat der Handlungen bleibt dabei den KlientInnen, sie erleben sich selbst als Handelnde. Die Verantwortung behält weitgehend der/die AnliegenbringerIn selbst. DieseR wird vom/von der AufstellungsbegleiterIn darin unterstützt, selbstbestimmt zu handeln und für angemessene Veränderungen zu sorgen.

In diesem Sinn vermittelt der Lehrgang einen emanzipatorischen Ansatz von Aufstellungsarbeit.

„**Lernform**“ bedeutet: Die Aufstellenden und alle Beteiligten (AufstellungsbegleiterIn, RepräsentantInnen und die beobachtende Gruppe) lernen etwas über die Möglichkeiten, die in all dem verborgen sind, was in Bezug auf ein Anliegen als relevanter Teil einer Struktur in den Raum gestellt wird und zu anderen Teilen in Beziehung tritt. Form als die Möglichkeiten der Struktur (Ludwig Wittgenstein), als all das, was werden kann, wenn es sein darf.

In dieser Art von Gruppensimulationsverfahren kann probierend mit den Dynamiken in den aufgestellten Beziehungen so gearbeitet werden, dass der/die Aufstellende zu für sie/ihn in Bezug auf das Anliegen nützlicheren Bildern kommt und die sich daraus möglicherweise ergebenden Konsequenzen vorweg erfahrbar werden. So kann neues Erfahrungswissen über Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten erlernt werden.

Aufstellungsarbeit wird als Interventionsform vermittelt, in deren Anwendung auch methodische Hintergründe reflektiert werden, auf denen das Verfahren aufbaut. Der Schwerpunkt des Lehrganges liegt auf dem praktischen Tun für die eigene Praxis. Die wesentlichen Aufstellungsformen werden in ihren verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten eingeübt und ihr möglicher Einsatz in einschlägigen Fachgebieten erarbeitet.

„Aufstellung als Lernform“ - Einführungsseminar

„Familien- und Strukturaufstellungen - aus inneren Wurzeln Kraft für neues Wachsen schöpfen“
mit *Michael Thonhauser* von 18.-20.November 2011 in Wien
(möglich als Einstiegsseminar für den Lehrgang, aber nicht verpflichtend)

Lehrgang „Aufstellung als Lernform“

Termine

BASIS (Zertifikat)

- 1) Grundlagen des Lehrgangs & Basics der Strukturaufstellungen – *Michael Thonhauser*
13.-15.Jänner 2012
- 2) „Jedes Ding spielt eine Rolle“ Einzelarbeit, Aufstellung mit Gegenständen - *Toni Wimmer*
2.-4.März 2012
- 3) „Bilder in den Raum gestellt“ Lernthemen und Kreativität – *Reinhold Rabenstein*
20.-22.April 2012
- 4) Familien- und Familienstrukturaufstellungen – *Bärbel Büchel-Ceron*
7.-10.Juni 2012 (Do 14.00-21.30, Fr 9.00-19.00, Sa 9.00-19.00, So 9.00-13.00; gesamt 32 AE)
- 5) Projekt-/Team-/ Organisationsaufstellungen – *Eva Scala*
7.-9.September 2012
- 6) Aufstellung in Einzelarbeit, Coaching und Beratung & Abschluss Basislehrgang –
Helga Gumpfmaier & Michael Thonhauser
19.-21.Oktober 2012

AUFBAU (Diplom)

- 7) Aufstellungen für Mobbing, Mediation und Konflikt – *Christa Kolodej*
30.November-2.Dezember 2012
- 8) Erweiterung Systemische Strukturaufstellungen – *Matthias Varga von Kibed*
Jänner 2013 (genauer Termin wird noch vereinbart)
- 9) Psychodramatische Aufstellungen – *ReferentIn angefragt*
22.-24.Februar 2013
- 10) Personenzentrierte Aufstellungen – *ReferentIn angefragt*
5.-7.April 2013
- 11) „Die Beziehungskraft der Gaben“ Vertiefung der Prozessarbeit – *Roland Stastny*
in Verbindung mit „Aufstellung als Lernform - Praxismodul“ – *Michael Thonhauser*
17.-20.Mai 2013 (Fr 14.00-21.30, Sa 9.00-19.00, So 9.00-19.00, Mo 9.00-13.00; gesamt 32 AE)
- 12) Abschlussseminar „Das MeisterInnenstück“ Aufstellen unter Supervision –
Michael Thonhauser & Gäste
21.-23.Juni 2013

AGB-Lehrgang „Aufstellungsarbeit als Lernform“ – Informationen

Zielgruppen: Personen, die Aufstellungsarbeit im oben genannten Sinn erlernen und einsetzen wollen – TherapeutInnen, (Lebens)BeraterInnen, PädagogInnen, SozialarbeiterInnen, OrganisationsentwicklerInnen, MediatorInnen, SupervisorInnen, Coaches, KünstlerInnen, u.a.

Voraussetzungen: mindestens ein Aufstellungsseminar (mind. 20 AE) mit eigener Aufstellung, Vorgespräch mit der Leitung oder Befürwortung eines/r LehrgangsreferentIn bzw. einer anerkannten AufstellerIn (Qualitätsliste des Ofs oder von SyStconnect), psychische Belastbarkeit

Lehrgangsleitung: Michael Thonhauser (bei allen Modulen anwesend) begleitet jeweils die Reflexion und Praxis zu Beginn der Module und den Transfer und die Übungen am Ende der Module, außerdem gestaltet er das Modul Basics der Strukturaufstellungen

ReferentInnen: sind Freitag 19.45-21.30 und Samstag 9.00-18.30 Uhr anwesend, um spezielle Themen vorzustellen; dieser Teil ist offen für externe TeilnehmerInnen (außer Mod 4 und 12)

TeilnehmerInnenzahl: min.12, max. 20 TN (insg. max. 30 TN bei den Teilen für externe TN)

Arbeitszeiten (außer Modul 4 und 11): Fr 15.30-21.30, Sa 9.00-18.45, So 9.00-14.00 (22 AE)

Seminarorte: Seminarräume bzw. Bildungshäuser in Vöcklabruck, Gmunden, St.Pölten und Wien

Lehrgangs-Kosten, exklusive Supervisionsstunden, alle Preise Ust-frei:

Insgesamt (Basis + Diplom) 2490,- bis 2990,- Euro (in 2 Raten – 2011+2012)
oder 14 bis 16 Monatsraten á 190,- (Nov 2011-Dez 2012 oder Jän 2012-April 2013)

Nur Teil A (Basis) **oder B** (Diplom) 1.490,- bis 1.790,-
oder 8-10 Monatsraten á 190,- (Nov 2011-Juni 2012 oder Jän 2012-Okt 2012)

Förderungen sind über die Bildungskonten/förderungen des jeweiligen Bundeslandes möglich. In diesem Fall gelten etwas höhere Preise, da Ust und Administrationskosten hinzukommen.

Umfang: insgesamt 284 Einheiten/12 Module verteilt über 18 Monate bzw. 142 EH/ 6 Module über 10 Monate beim Basisteil, Peergroups ohne Supervision (mind. 28 EH bzw. 12 EH im Basisteil), Peergroups mit Supervision (8 bzw. 4 EH), 10 bzw. 5 EH Einzelsupervision, Abschluss-Demonstration unter Supervision, schriftliche Abschlussarbeit fürs Diplom

Bei 1-2 versäumten Seminar(en) ist es möglich, stattdessen 1-2 Wahlseminar(e) zu besuchen, wenn in einer Supervisionsstunde das Gelernte in Bezug zum Lehrgangsfaden reflektiert wird.

InteressentInnen werden gebeten, sich unverbindlich voranzumelden – sie werden dann bei Anmeldebeginn (Ende September 2011) vorrangig angefragt, ob sie verbindlich teilnehmen.

Der Diplom-Lehrgang ermöglicht bei entsprechenden sonstigen Qualifikationen die Aufnahme in die Qualitätsliste des ÖfS (und eventuell auch SyStconnect) und den Einstieg in einen ca. 1-jährigen AGB-Upgrade-Lehrgang, um die Berechtigung zum/zur Lebens- und SozialberaterIn zu erwerben.

Nähere Informationen, unverbindliche Voranmeldung und Anmeldung:

Michael Thonhauser, mt@wegezumziel.at, Tel +43 (0)650 5034861, www.wegezumziel.at

